

schäftliche Interessen im Allgemeinen und insbesondere die vaterländische Landwirthschaft in allen ihren Richtungen zu fördern, zu welchem Zwecke eine Geschäftsstelle besteht, welche die „Vereinigten Sonderauschüsse“ für: Düngemittel, Futtermittel, Saatgut, landwirthschaftliche Maschinen und Geräthe und die Geschäftsstelle der Zucht- und Verkaufsgenossenschaft für Pirnaer Saatrogen umfaßt und den Mitgliedern der Gesellschaft den vortheilhaftesten An- u. Verkauf der verschiedenen landw. Bedarfsartikel vermittelt. Die Gesellschaftsbibliothek, welche ca. 10000 Bände umfaßt, ist in der Stadtbibliothek zu Dresden, Kreuzstr. 10, II., untergebracht. Besetzt daselbst von 10—2 Uhr. Vorsitzender: Major v. d. A. Aler, Lüttichaustr. 34; Schrift- und Geschäftsf.: Johann Mack. Geschäftsstelle: Wienerstr. 13, I. Geschäftszeit: 8—11 u. 3—6 Uhr.

**Der Oesterreich-ungarische Hilfsverein zu Dresden.** Protektor: Graf Heinrich Lützow zu Dreilützow und Seedorf, Gr. L. L. Gesandter und Minister. Präses: Ritter Victor von Schubert-Soldern, Zelleschestr. 46, I. Vicepräses: Kammerherr von Lüttichau. Schriftführer: H. Schulze, Reichenbachstr. 12. Vereinslokal: „Museumhaus“.

**Protestantenverein.** (Juristische Person.) Zweck: a. der Ausbau der deutschen evangelischen Kirche auf Grundlage des Gemeindepinzips und die Anbahnung einer organischen Verbindung der einzelnen Kirchen auf dieser Grundlage; b. die Wahrung der Rechte, Ehre, Freiheit und Selbstständigkeit des deutschen Protestantismus und die Bekämpfung alles unprotestantischen hierarchischen Wesens innerhalb der einzelnen Landeskirchen; c. die Erhaltung und Förderung christlicher Tugend, sowie die Achtung zwischen den verschiedenen Konfessionen und d. Anregung und Förderung des christlichen Lebens, sowie aller der christlichen Unternehmungen und Werke, welche die sittliche Kraft und Wohlfahrt des Volkes bedingen. Derzeitiger Vertreter des Ausschusses: Pastor Samper, Schriftführer.

**Rechtsschutzverein für Frauen,** gegr. 1894, bezweckt Förderung und Hebung des weiblichen Geschlechts in geistiger, sittlicher und wirtschaftlicher Beziehung. Als Mittel zur Erreichung dieses Zweckes hat der Verein eine Rechtsschutzstelle gegründet, wodurch Frauen und Mädchen aller Stände Gelegenheit geboten wird, sich in Rechtsfällen unentgeltlich Auskunft und Rath zu holen. Außerdem hält er regelmäßige öffentliche Versammlungen ab, in denen zur allgemeinen Propaganda für eine würdigere Stellung der Frau in Staat und Gesellschaft durch Vorträge und Besprechungen das Interesse des Publikums, besonders der Frauenwelt, auf diesen wichtigen Punkt gelenkt wird. Vorsitzende Frau Marie Stritt, Seidnitzerg. 1; stellvert. Vorsitzende Frl. Cäcilie Dose, Winkelmännstr. 1; Kassirerin Gräfin Gertrud Bülow von Dönnemitz, Albrechtstr. 5; Schriftführerin Frau Alma Kriesche, Nikolaistr. 1; Schriftführerin und Bibliothekarin Frl. Olga Lange, Elsassstr. 2; Beisitzerinnen: Frau Adele Samper, Liliengasse 15; Frau Caroline Camp, Schnorrstr. 76; Frl. Lisa Weise, Wasserstr. 4; Frl. Anna Winkler, Huttenstr. 8, Striesen; Frl. Elisabeth Schramm, Lüttichaustr. Vereinstage: Montags aller 14 Tage in Helbig's Stabliement (Rother Saal). Sprechstunde: Mittwochs und Sonnabends 6—8, Winkelmännstr. 1, II.

**„Sächsische Rechtschule“, Wohlthätigkeitsverein.** Protektor: Se. Kgl. Hoheit Prinz Friedrich August, Herzog zu Sachsen. Präsident des Landes-Direktoriums: Postsekretär Rasten, Ziegelstr. 51, I., dessen Stellvertreter: Steuereinnnehmer a. D. Wegel,

Heinrichstraße 16, II. Landeskassirer: Ober-telegraphenassistent. Kreischar, Försterei-straße 46. Hiesige Unterstützungsgesuche sind nur allein an den Vorsitzenden des Verbandes Dresden, Hauptmann a. D. Vollborn, Leipzigerstr. 27/29, pt. abzugeben.

**„Sächsische Rechtschule“, Wohlthätigkeitsverein, Verband Dresden.** Protektor: Se. Kgl. Hoheit Prinz Friedrich August, Herzog zu Sachsen. I. Vorsitzender: Hauptmann a. D. Vollborn, Leipzigerstr. 27/29, pt., an welchen nur allein hiesige Unterstützungsgesuche abzugeben sind. I. Kassirer: Steuereinnnehmer. Grokmann, Bischofspl. 6, I.

**Die Sächsische Hauptbibelgesellschaft** arbeitet mit 42 Zweigvereinen und sehr vielen Pfarrern als Agenten im Lande. Direktorium: Kammerherr Fhr. v. Burgk, Präsident; Oberkonsistorialrath D. Küling, Vicepräsident; Oberrechnungsinspektor Köhler, Kassirer; Archidiaconus Wauer, Hohenthalplatz 9, II., Sekretär; Expedition: Zinzendorfstr. 17; geöffnet Wochent. v. 9—3 Uhr. Kassenstelle: Filiale d. landständ. Bank, Schulgasse 1.

**Sächsischer Haupt-Missions-Verein,** Glied der ev.-luth. Missionsgesellschaft in Leipzig (bez. des ev.-luth. Centralver. für d. Mission unter Israel dortselbst). 97 Zweigvereine in Sachsen. Präsident: Graf Otto Vitzthum v. Eckstädt; Vicepräsident: Oberhofprediger D. Meier; Kassirer: Ungelenk, i. Firma Justus Naumann's Buchhandlung in Dresden, Wallstraße 6; Sekretär: Missionar emer. Just, Moritzstr. 4. Die Missionsstunden und das Einsammeln der Beiträge sind vom neugegr. Stadtmissionsverein (Sup. D. Dibelius) übernommen worden. Einzahlungen: Filiale der Leipziger Bank.

**Das Sächsische Krüppelheim** in Dresden-Trachenberge, Carolahöhe, Straße B, ist Eigenthum Ihrer Majestät der Königin und wird von einem Direktorium geleitet, welchem die Oberhofmeisterin Ihrer Maj. der Königin, Frau v. Pflugk, Excellenz, als vorsitzendes, Generalmajor z. D. Portius, als wirtschaftliches und Hofrath Dr. R. Klemm, als ärztliches Mitglied angehören. Vorsteherin der Anstalt ist Fräulein von Kostitz. Das Sächsische Krüppelheim ist eine Erziehungs- und Bildungsanstalt krüppelhafter, sonst aber körperlich und auch geistig gesunder, schulpflichtiger Kinder. II. 2578.

**Sächsischer Künstler-Unterstützungsverein.** Im leitenden Ausschusse ist Prof. A. Diethel, Vorsitzender, Kaulbachstr. 7, III.; Maler Lichtenberger, stellvert. Vors.; Architekt Bruno Müller, Kassirer.

**Sächs. Landes-Militär-Hilfsverein und Kgl. Sächs. Landesverein der Kaiser-Wilhelmstiftung für Deutsche Invaliden.** Zweck desselben: Soldaten der Königl. Sächs. Armee, welche im Feldzuge 1866 verwundet oder durch die Strapazen krank geworden, oder in ihrer Arbeitsfähigkeit heruntergekommen sind, sowie die Hinterlassenen der gebliebenen oder der in Folge der Kriegsstrapazen u. gestorbenen Soldaten durch einmalige oder fortlaufende Geldbeträge, durch Erziehungsbeihilfen für die Kinder u. zu unterstützen. Der Verein hat 1870 seine Thätigkeit auch auf die Invaliden und die Hinterlassenen der Sächs. Armee aus dem Feldzuge 1870/71, sowie auf die in Sachsen lebenden deutschen Invaliden aus diesem Feldzuge und deren Relikten ausgedehnt. Sitz des Vereins: Dresden. Vorsitzender im Gesamt-Direktorium: Generalkonsul Rosenkrantz, Altmarkt 13, I.; Beigeordneter, zugleich Vorstand der Leipziger Section: Hofrath von Zahn, Leipzig. Stellvertretender Vorsitzender der Dresdener Section: Director G. Kaden, Baugnerstraße 20; Schatzmeister: Bizekonsul

Horn, Altmarkt 13, I. Geschäftsführer und Bevollmächtigter: Secretär Däweritz, Cameliensstr. 7, III. Geschäftslokal daselbst. Sprechstunden Freitags Nachmittags 2—3 Uhr.

**Der Sächsische Vestalozzi-Verein,** unter Protektion Ihrer Maj. der Königin Carola, bezweckt Unterstützung und Versorgung hilfsbedürftiger Lehrermittwen und Lehrerwaisen des Vaterlandes. Vors.: Schuldir. C. M. Baron, Franklinstr. 2; Kassirer: Schuldir. Niederlein, Ludwig Richterstr. 17.

**Samariterverein** (freiwillige Rettungsgesellschaft) zu Dresden, bezweckt zunächst unter Laien die Kenntniß von der ersten Hülfe bei plötzlichen Unglücksfällen zu verbreiten, durch Ertheilung von Unterricht in den Hülfeleistungen, welche bis zur Ankunft eines Arztes nothwendig sind. Die Errichtung von Verbandstationen, Sanitätswachen und die Schaffung ähnlicher Einrichtungen des Samariterwesens, welche sich im Interesse des öffentlichen Wohles nöthig machen, ist in Aussicht genommen. I. Vors.: Generalarzt a. D. Dr. Rühlemann, Blasewitz, Loschwitzerstr. 21; 2. Vors.: Professor Dr. Weidenbach, Johann-Georgen-Allee 4.

**Sanitätsverein** geprüfter Heilgehilfen, Masseure, Krankenpfleger und Pflegerinnen zu Dresden. Begr. 1896. Zweck: Ausübung von Privatkrankenpflege, Nachtwachen bei Kranken, Massage, Packungen, Abreibungen, Krankentransporten, sowie das Anlegen von Wundverbänden u. a. m. Vorstand: E. Franz, Annenstr. 28, III. Kassirer: Gust. Scharf, Grunaerstr. 23, III. Schriftführer: B. P. Wozniak, Kurfürstenstr. 4, IV. Vereinslokal: Restaurant „Jungnickel“, Schöffergasse 21, I. Vereinstage: Jeden Monat, Tag unbestimmt.

**Schweizerischer Hilfsverein zu Dresden.** Vorstand: Pfarrer W. Samper, Lilieng. 15, II.

**Der Spar-Verein** hat den Zweck, unbenutzten Personen Gelegenheit zu geben, kleine Ersparnisse allwöchentlich zusammenzulegen und dafür am Schlusse des vom 16. Oktober des einen bis 15. Oktober des anderen Jahres dauernden Sparjahres ihre Einlagen in baarem Gelde zurückzunehmen. Die Verwalt. ist für die Sparer unentgeltlich. Den Vorstand bilden: Kfm. Rud. Weigand, Königstr. 2, pt., Vorsitzender; Max Aßmann, Pirnaischestr. 31, I. Stellvertreter u. C. Hofstädter, Baugnerstraße 77, 2. Stellvertreter. Ehrenmitglieder: B. Schnabel, Rentner, Weißeritzstr. 18; Ed. Schippan, Kaufm., a. d. Dreikönigskirche 1, Bernh. Wolf, (Weinböhl), Einlagen werden angenommen bei den Kaufleuten: M. Aßmann, Pirnaischestr. 31; W. Vail, a. d. Kreuzkirche 3; F. A. Bieselt, Königsbrückerstraße 34; E. Dreßler, Böllnerstr. 11; M. Engert, Moritzburgerstr. 69; H. Faber; Görlitzerstr. 1; R. Fleischer, Werderstr. 13; B. Hänfelmann, Strehlenerstr. 38; D. Heinig, Ziegelstraße 2; Paul Hennig, vorm. Ed. Schippan, a. d. Dreikönigskirche 1; C. Hesse, gr. Plauenschestr. 9; C. Hofstädter, Baugnerstraße 77 u. Forststraße 26; Th. Jähnichen, Webergasse 39; R. Lippmann, Dohnaerstraße 21, pt.; H. Clemen, Freiburgerplatz 37; R. Merbach, Ramenzerstraße 41; D. Nicol, Schäferstr. 34; P. Röder, Breitestr. 6; V. Sander, Elisenstraße 59; R. Scheermesser, Friedrichstr. 8; B. Schneider Baugnerstr. 27; A. Seeliger, Kampischestr. 2; J. Trostlich, Scheffelstr. 6; P. Voogt, Weißeritzstr. 56; Rud. Weigand, Königstr. 2; P. Wilmerdorf, Freiburgerstraße 31; P. Ziegenbalg, Königsbrückerstraße 57; R. Zieger, Wettinerstr. 29. Der Zinsenüberschuß wird unter die Sparer nach Höhe ihrer Einlagen vertheilt. — Neu eingetreten im Laufe des Jahres 1896, welche